

# Gute Resonanz auf der M.O.W.

**PM Oelsa hat zur diesjährigen M.O.W. wieder mit vielfältigen Funktionsideen überzeugt**  
Neue Programme

Äußerst zufrieden zeigte sich Heiko Langer, Vertriebsgeschäftsführer von Polstermöbel Oelsa, mit dem Ergebnis der M.O.W. in Bad Salzuflen. „Vor allem der erneute deutliche Zuwachs an neuen Kunden freut mich besonders“, so Heiko Langer. Gefragt nach den Gründen antwortet er prompt: „Dies liegt nicht zuletzt auch am neuen Engagement in der Schweiz, wo wir unsere Außendienstmannschaft mit der Neubesetzung von Monique Groß bereits jetzt sehr erfolgreich verstärken konnten.“ Das Interesse des überaus modernen schweizerischen Marktes kommt nicht von ungefähr. Denn die neue „Modern-Living-Kollektion“ hat PM Oelsa erstmals bereits zur M.O.W. 2008 im September vorgestellt – und zwar mit großem Erfolg.

Das Hauptaugenmerk liegt bei dieser Kollektion auf der hohen Funktionalität, die von den Sachsen mit patentgeschützten Lösungen – wie beim „Vitalbett“ – auch zur diesjährigen Frühjahrs-M.O.W. präsentiert und erweitert wurde. Denn dass Funktionen beim Endverbraucher ein wichtiges Entscheidungskriterium sind, hat man bei PM Oelsa längst erkannt und in der Entwicklung beispielsweise der „Modern-Living-Kollektion“ umgesetzt. So ließen es sich die Rabenauer zur Frühjahrs-M.O.W. nicht nehmen, das neue Modell „Tigris“ aus dieser Kollektion

vorzustellen, ein neues Programm im modernen Design und verschiedenen Seitenteiloptiken mit aufwändigen Applikationen, das bei niedriger Sitzhöhe neben einem Querschläfer nun ein neues Doppelbettssystem bietet. Die seit Jahren bewährte und von PM mitentwickelte „Softmatic-Lösung“ ist die Basis des neuen Doppelbettes mit einer Liegefläche von 200 x 140 cm. Dazu eine pfiffige Außenecke mit schwenkbarem Rasterhocker, die mit Leichtigkeit bedienbar zum bequemen Longchair umfunktioniert wird und gleichzeitig dann die Liegefläche zum Querschläfer bildet.

Das Interesse der Verbände am Oelsa-Stand war groß, was auch in nicht geringem Maße zum Erfolg des Messestandes beigetragen hat. Gelobt wurden neben den neuen Funktionslösungen die anspruchsvolle und vielfältige Stoffauswahl und die Messestandoptik. Auch die neuen Qualitäten und Farben des Longlife-Stoffes von Microfibres sind von allen Kunden hervorragend aufgenommen und geordert worden.

Auf die Frage zur weiteren Messepräsentation der Sachsen vor allem im Frühjahr 2010 (Köln und M.O.W.) hält man sich in Oelsa noch bedeckt.

„Sicher ist, dass wir nicht auf beiden Messen ausstellen werden, denn bei Stattfinden der M.O.W. im März nächsten Jahres liegen dann kaum 8 Wochen zwischen Köln und Bad Salzuflen. Dies ist vor allem auch in den heutigen Zeiten finanziell nicht sinnvoll und vertretbar“, so Dr. Käppler, kaufmännischer Geschäftsführer und Mehrheitseigner von PM Oelsa. Auf die M.O.W. zurückblickend zeigte sich Dr. Käppler äußerst zufrieden: „Unser Ziel ist es, auf immer breiterer Kundenbasis unser Wachstum zu gründen. Auch die M.O.W. hat dazu wieder ein Stück beigetragen.“ rw



Eine Einheit von Form und Funktion – sie ist mit Modell „Tigris“ verwirklicht, z. B. durch verstellbare Rückenlehnen oder mit der Möglichkeit, das Wohnzimmer in einen Schlafplatz zu verwandeln.



„Tigris“ bietet neben dem Querschläfer nun ein neues Doppelbettssystem, eine Innovation, die auch bei Händlern großes Interesse weckte.



Das Modell „Tigris“ begeisterte zur M.O.W. nicht allein aus ästhetischen Gründen, sondern auch durch viele Funktionen. Fotos: PM Oelsa